

—  
STIFTUNG STADTMUSEUM BERLIN  
—



STIFTUNG STADTMUSEUM BERLIN

**WEST:BERLIN** | 14.11.2014  
28.06.2015

EINE WISSEL AUF DER SUCHE NACH FESTLAND

—  
**M**  
—

# WEST:BERLIN

14.11.2014  
28.06.2015

## EINE INSEL AUF DER SUCHE NACH FESTLAND

[www.west.berlin](http://www.west.berlin)

### PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 23.10.14

Aus Anlass des Mauerfalls vor 25 Jahren schlägt das Stadtmuseum Berlin ab 14. November 2014 im Ephraim-Palais ein besonders spannendes Kapitel der Stadtgeschichte auf: West-Berlin.

Insel der Freiheit, Frontstadt des Kalten Krieges, verlängerte Werkbank, Treffpunkt der Welt, Hauptstadt der Alternativen, Kreativschmiede ohne Sperrstunde – das alles und noch viel mehr war West-Berlin. West-Berlin war ein Phänomen, am Leben gehalten durch die Präsenz der West-Alliierten und die Energie der Bewohner.

Die Sonderausstellung „WEST:BERLIN | Eine Insel auf der Suche nach Festland“ ist die erste Retrospektive dieser Art. Sie spürt den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklungen, vor allem aber der besonderen Atmosphäre der Halbstadt nach und spannt dabei den zeitlichen Bogen von 1945 bis 1990. Das Spektrum der historisch wohl einmaligen Freiräume der Stadt bildet ein Leitmotiv der Ausstellung. Über 500 Exponate und mediale Inszenierungen bieten eine emotionale „Zeitreise“ mit unerwarteten Assoziationen und Begegnungen, Wiederentdeckungen und Überraschungen.

*„Das Stadtmuseum Berlin beansprucht mit seiner Schau keinerlei enzyklopädische Vollständigkeit. Vielmehr wollen wir fächerartig den Kanon der Themen aufreißen, der mit der Bearbeitung des Geschichtsphänomens West-Berlin verbunden ist. Und wir wollen von den Möglichkeiten und Unmöglichkeiten erzählen, die das Leben der West-Berliner über mehr als 40 Jahre prägten.“*

[Dr. Franziska Nentwig, Generaldirektorin, Stadtmuseum Berlin]

**Presse und Öffentlichkeitsarbeit**

Stadtmuseum Berlin

Tel. (030) 24 002-215/ -153

Fax (030) 24 002-189

Mail [presse@stadtmuseum.de](mailto:presse@stadtmuseum.de)**Pressekonferenz**

Mi | 12.11.2014 | 11 Uhr

**Eröffnung**

Do | 13.11.2014 | 19 Uhr

**Ausstellung**

14.11.2014 – 28.06.2015

**Ort**

Ephraim-Palais

Poststraße 16 | 10178 Berlin

**Öffnungszeiten**

Di, Do–So 10–18 Uhr

Mi 12–20 Uhr

**Eintritt (inklusive Booklet)**

7,00 / erm. 5,00 Euro

bis 18 Jahre Eintritt frei, jeden

1. Mittwoch im Monat Eintritt frei

**Sonderticket**

9,00 / erm. 6,00 Euro

Berechtigt zum Besuch des

Ephraim-Palais und des

Märkischen Museums in der Zeit

vom 14.11.2014–28.06.2015.

Die Ausstellung gliedert sich in vier Bereiche:

Politik und Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur. Ihnen sind einzelne Themen zugeordnet – angefangen mit der Rolle der alliierten Schutzmächte und der Westanbindung über Teilung und Transit, Wirtschaft und Alltag, Kultur und Lifestyle, Urbanität und Kiez bis zu Schickeria, Migranten, Alternativszenen und Gästen aus aller Welt.

*„Wir wollen nicht nachträglich verklären. Die Ausstellung WEST:BERLIN konzentriert sich auf das produktive Nebeneinander der Sphären und den polyzentristischen, widersprüchlichen und janusköpfigen Charakter der ‚Insel im roten Meer‘. Insgesamt wollen wir mit der multiperspektivischen ‚Tour d’Horizon‘ die Besucher aus nah und fern, Alteingesessene und Zugereiste, Westler und Ostler einladen, sich ihr eigenes Bild zu machen und sich auf eine Spurensuche nach dem ‚Wesen‘ von WEST:BERLIN zu begeben.“*

[Dr. Thomas Beutelschmidt und Julia Novak, Kuratoren der Ausstellung]

Gezeigt werden prägnante Objekte aus der Alltags- und Kulturgeschichte, ergänzt durch Bilder, die sich im kollektiven Gedächtnis eingeschrieben haben. Aufnahmen bedeutender Fotografen, Plakate und Flugschriften vermitteln Zeitgeist und Information. Der bildenden Kunst und der Theatergeschichte sind eigene Kapitel gewidmet. Neben künstlerischen Positionen von Fred Thieler über Rainer Fetting bis zu den „Genialen Dilletanten“ und Stephen Willats werden Fotoarbeiten von Will Mc Bride, Nan Goldin, F.C. Gundlach, Gisèle Freund, Nelly Rau, Herbert Maschke und Gerhard Ullmann präsentiert. Zu entdecken sind aber auch das Amphicar aus West-Berliner Produktion, der Zoo-Liebling Knautschke und – in einer Hör lounge – der „Sound of West:Berlin“.

Mit einem spannenden Begleitprogramm wird das weltstädtische Biotop wissenschaftlich untersucht und literarisch-musikalisch auf seinen Poesiegehalt geprüft. Die Stadt wird in Filmen gezeigt, der West-Berliner Prominenz alte und neue Geschichten abgelauscht und mit der kabarettistischen Erinnerung der eine oder andere Stachel gesetzt. Zur Ausstellung gibt es außerdem ein umfangreiches Vermittlungsprogramm mit Führungen und Workshops sowie speziellen Angeboten für Schulen.

*Das Projekt wird maßgeblich gefördert durch die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.*

#### Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Stadtmuseum Berlin

Tel. (030) 24 002-215/ -153

Fax (030) 24 002-189

Mail [presse@stadtmuseum.de](mailto:presse@stadtmuseum.de)

#### Ausstellungsbuchlet

Herausgegeben von Franziska

Nentwig und Dominik Bartmann

128 Seiten, 93 Abb.

ISBN 978-3-910029-61-3

Preis: 3,00 Euro

#### Edition Stadtmuseum Berlin

Bühne West-Berlin

Fotografien von Harry Croner aus vier Jahrzehnten

250 Seiten, 200 Abb., Verlag M

ISBN 978-3-939254-21-8

Preis: 29,90 Euro

#### Öffentliche Führungen

Jeden Sonntag | 15 Uhr

WEST:BERLIN – Insel der Seligen?

Einstündiger Streifzug durch die Ausstellung.

Eintritt 10,00 / 7,00 Euro inkl.

Museumsbesuch und Booklet

#### Buchbare Führungen

WEST:BERLIN – Insel der Seligen?

Einstündiger Streifzug durch die Ausstellung.

40,00 Euro (bis 10 Personen, jede

weitere Person 4,00 Euro), zzgl.

5,00 Euro inkl. Museumsbesuch

und Booklet

#### Schülerführung

West:Berlin von A bis Z – vom

Amphicar bis Zapf

30,00 Euro (Dauer 1 Stunde),

Buchung und Infos unter

Infoline: (030) 24 002-162

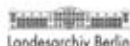
## KÜNSTLER

Baehr, Ulrich  
Binder, Ludwig  
Buescher, Michaela/Conradt, Gerd  
Borutta, Otto  
Brink, Raoul  
Brunner, W. Jo  
Capa, Robert  
Curt, Rolf  
Elsner, Stephan  
endart  
Die tödliche Doris  
Fetting, Rainer  
Friedrich, Harmut  
Fuchs, Peter  
Galerie René Block  
mit Alan Kaprow  
Gehring, Paul  
Goldin, Nan  
Gräf, Manfred  
Grützke, Johannes  
Gundlach, F.C.  
Hacke, Mila  
Haffner, Sarah  
Hanefi, Yeter  
Heiliger, Bernhard  
Heldt, Werner  
Hofer, Karl  
Ipoustéguy  
Jotter, Kurt  
Juch, Harald  
Maschke, Herbert  
Maza, Marisa  
McBride, Will  
Möhl, Hugo  
Mühlenhaupt, Kurt  
Müller, Wolfgang  
Munsky, Maina-  
Miriam  
Newman, C.F.S.  
Oskar (Hans Bierbrauer)  
Quandt, Barbara  
Rheinsberg, Raffael  
Rau, Nelly  
Sorge, Peter  
Thieler, Fred  
Vostell, Wolf  
Wohner, Heinz  
Willats, Stephen  
Ziegler, Karlheinz

GEFÖRDERT DURCH



PARTNER



.berlin



Wall

MEDIENPARTNER



radioeins

TAGESSPIEGEL

zitty BERLIN